



Protokoll Präsidentenkonferenz Freitag, 11. November 2011, 2000 Uhr Hotel Hirschen, Langnau

Teilnehmer

- Vorstand: Freiburghaus Urs, Präsident (Vorsitz)
 Bigler Hanspeter, Gerber Claudia, Junker Peter, Riedwyl Christian,
 Thomann Peter, Wolf Markus, Lüdi Walter, Zürcher Peter
 Zürcher Irene (Protokoll)
- Ehrenmitglieder: gemäss Präsenzliste
- Sektionen: gemäss Präsenzliste
- Gäste: Markus Wehner, Präsident ELS 2012
- Entschuldigt: gemäss Präsenzliste

Urs Freiburghaus begrüsst zur Präsidentenkonferenz und dankt den Wirtsleuten für die Gastfreundschaft. Im Anschluss werden die Jungschützenauszeichnungen abgegeben. Die Traktandenliste wurde zusammen mit dem Reglement und den Ausführungsbestimmungen EMM verschickt.

Traktanden

1 Ausführungsbestimmungen EMM

Urs Freiburghaus gibt bekannt, dass diverse Vereine in den letzten Jahren weniger Gruppen meldeten oder gar nicht mehr zur EMM antraten. Der Vorstand hat deshalb das Thema aufgenommen und rund 25 Vereinsverantwortliche eingeladen. An einer Besprechung wurden zwei wichtige Änderungen ins Auge gefasst:

- Begrenzung der Schützen Standardgewehr
Weil das Kniend-Schiessen nicht beliebt ist, wurde die Regelung aufgehoben. Die Standardgewehrschützen können nun alle liegend schiessen. Es soll dafür ein Punkte-Ausgleich geschaffen werden zwischen den Standardgewehren, den Stgw 90 / Ordonnanz 03 (+2 Punkte) und den Stgw 57 (+4 Punkte).
- Termine
Der Termin im Sommer ist wegen den Ferien etwas knapp bemessen. Die vierte Runde muss nun erst bis Ende August gemeldet werden statt bereits Mitte Juli. Die fünfte Runde kann bis 15. September gemeldet werden. Diese Runde können überlappend geschossen werden.

Heinz Gäumann, Häutligen, fragt an wegen den Terminen. Offenbar gab es Sektionen, welche die EMM irgendwann schiessen. Er fragt deshalb an, ob man die Zettel nicht gestaffelt verschicken könnte. Es ist unfair, wenn die Regeln nicht eingehalten werden. Urs Freiburghaus ist der Meinung, dass jemand, der in die Ferien fährt, oder wegen anderer Abwesenheit nicht in der vorgesehenen Zeit schiessen kann, das Programm vorschiesen kann. Das Aufbereiten und der

Versand der Standblätter ist jedoch aufwändig und kostet auch etwas. Er will sich auf die Schützen verlassen. Die Gruppenchefs sind verantwortlich, dass die Schützen die Schiesszeiten einhalten und nur in begründeten Ausnahmefällen vorgeschossen wird. dann schiessen, wenn die Runde auch geschossen werden muss. Falls Reklamationen eingehen oder Verstösse festgestellt werden, müssen die Schützen mit Konsequenzen rechnen.

Das Thema wird im Vorstand noch besprochen.

Die Konsultativabstimmung ergibt, dass die vorgeschlagenen Änderungen mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme gutgeheissen werden.

2 Regionalrunde Gruppenmeisterschaft

Urs Freiburghaus stellt fest, dass mit der Sektionsrunde die 300m Hauptrunde zu Hause z.B. in Verbindung mit dem Amts-Cup erfolgt. Die Regionalrunde wurde bisher mit dem Einzelwettschiessen absolviert. Im Amt Signau wurde es auf 14 Schiessplätzen geschossen. Vor einem Jahr wurde die Kranzlimite angehoben. Dafür wurde der Wert der Kranzkarte gesenkt. Nun soll das Doppel erhöht werden. Diese Tatsache hat den Vorstand bewogen, über die Gruppenmeisterschafts-Regionalrunde zu diskutieren. Das Einzelwettschiessen kann auf den entsprechenden Schiessplätzen nach wie vor geschossen werden. Es gilt jedoch nicht mehr als Regionalrunde GM. Die Regionalrunde Gruppenmeisterschaft wird ab dem nächsten Jahr als separater Wettkampf geschossen. Die Gruppenmeisterschafts-Gruppen müssen den Kreisleitungen die teilnehmenden Gruppen in der Regel am Dienstag vor dem ersten Schiesstag melden. Die Schützen erhalten dann auf dem Schiessplatz das Standblatt vom ESV. Die Schiessplätze rechnen die Resultate anschliessend mit Peter Zürcher, Verantwortlicher EWS/GM ab.

Die Stichkosten sind wie folgt:

Feld A: Fr. 17.— Feld B: Fr. 14.—

Darin enthalten ist die Schützen-Entschädigung, die Munition und Anteile der Verbände. Dafür gibt es keine Kranzkarten mehr.

Der Landesteil Oberland wird die Regionalrunde gleich durchführen wie wir.

Die Organisation am Kantonalfinal ist ebenfalls in Diskussion. Der Verband setzt sich für die Kürzung der Wartezeiten ein.

Bei den Pistolen bleibt die Gruppenmeisterschaft vorläufig bestehen wie vorher. Es wäre eine Änderung im Reglement nötig.

3 Landesschiessen 2012

Markus Wehner, OK-Präsident, stellt das Emmentalische Landesschiessen vor. Dieses findet im September 2012 an 9 Standorten um Biglen statt. Er dankt für die Gelegenheit zur Präsentation. Markus Wehner stellt den Leitenden Ausschuss vor. Er dankt schon jetzt allen Helferinnen und Helfern für Ihren Einsatz. Ohne deren Hilfe könnte das Fest nicht durchgeführt werden.

Es fehlen noch 5 Stichsponsoren Pistole und 6 Stichsponsoren Gewehr. Interessenten sollen sich so bald wie möglich melden. Der Werbe-Toyota ist ab sofort im Verkehr. Der Toyota Prius wurde von der Thalgarage Fuhrer, Grünenmatt, gesponsert. Der Ausschuss ist in der Regel damit unterwegs. Das Auto kann aber auch von Schützen gemietet werden für werbewirksame Auftritte. Ein Lotteriegesuch ist gestellt worden. Die Sektionsgaben sind bestellt, ebenso die Erinnerungspreise. An den Landesteilen können Kambly-Bretzeli verteilt werden mit dem aufgedruckten

Logo des Festes. Es gibt noch viel zu tun, obwohl man eigentlich im Fahrplan liegt. Heute sind bereits rund 400 Schützen angemeldet.

4 Ressortinformationen

Walter Lüdi gibt bekannt, dass es bei den Jungschützen eine Änderung im Programm gibt. Es wird weniger auf die B-Scheibe geschossen, dafür mehr auf die Scheibe A10. Es gibt deshalb neue Standblätter. Er ruft weiter die Schützengesellschaften auf, welche noch Preise für ihre Jungschützen abholen sollen.

Peter Zürcher dankt allen für die meist pünktlichen GM-Meldungen. Er informiert kurz, dass es auch im Kanton B keinen Gruppenwettkampf mehr gibt für das Feld B. Die nötige Anzahl teilnehmender Gruppen wurde in den vergangenen Jahren nicht erreicht. Die Daten für 2012 sind bekannt und können auch auf der Homepage nachgeschlagen werden.

5 Verschiedenes

Peter Junker hat seine Demission eingereicht. Seine berufliche Ausrichtung lässt ihm keinen Freiraum mehr für die Ausübung des Amtes. Im Frühling 2012 steht also die Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes an. Urs Freiburghaus dankt Peter Junker für die Arbeit. Die Vereine sind nun aufgerufen, ein Vorstandsmitglied vorzuschlagen. Es ist explizit nicht nur eine Person aus dem Pistolen – Umfeld gesucht. Vorschläge nehmen die Vorstandsmitglieder gerne entgegen. Urs Freiburghaus gibt gerne Auskunft. Er dankt für die Meldungen oder hoffentlich sogar für Kandidaturen.

Jürg Tschabold, Eidg. Schiessoffizier, dankt den Vereinen für die Durchführung der Obligatorischen Übungen und der Feldschiessen. Die Abrechnungen klappen besser als vor einem Jahr und sind momentan in Arbeit. Die Möglichkeit der Zuweisung zur Armee, damit ohne Waffenerwerbsschein eine Leihwaffe erworben werden kann, wurde sehr oft genutzt. Leider sind viele Gesuche unvollständig ausgefüllt und oft auch die VVA-Daten nicht nachgeführt. Das ist mühsam. Wenn Obligatorische und Feldschiessen-Resultate nicht nachgeführt werden, werden auch die Beiträge nicht ausgerichtet! Die Beurteilung der Fragebogen betreffend die Schiessanlage konnten leider wegen anderen Prioritäten noch nicht angeschaut werden. Ungefähr die Hälfte der Fragebogen sind bisher eingegangen.

Urs Freiburghaus informiert über die Präsidentenkonferenz II des SSV von Ende Oktober 2011. Werner Salzmann vom BSSV hat Urs Freiburghaus aufgetragen, über Folgendes zu informieren:

- In 244 Tagen findet im Kanton Glarus das Eidg. Schützenfest für Jugendliche statt. Sicher wird das Emmental würdig vertreten!
- Eine Arbeitsgruppe wurde eingesetzt für die Ziele und Eckdaten des neuen Sportlichen Schiessens. Bis im Frühling sollen Ergebnisse vorliegen.
- Am nächsten Eidg. Schützenfest findet der Ständematch vom 19.-21. Juni 2015 statt.
- Es laufen diverse Optimierungsmassnahmen im Bereich Finanzen:
 - Es wurde festgestellt, dass mit den bekannten Massnahmen nicht genügend gespart werden kann. Das Budget ist von 600'000 auf gut 200'000 Defizit zusammen gestrichen worden.
 - Wettkämpfe müssen künftig selbsttragend sein. Entweder werden die Stichkosten erhöht oder Preise (Wappenscheibe) abgeschafft.
 - Die Lizenzen sind neu mehrjährig. Über die VVA können diese aktiviert werden.
 - Der SSV hat die Beiträge an die Verbände (Anteil Lizenzen) gekürzt.

- Die Rückvergütung der Munition für Jugendliche am Feldschiessen wird gestrichen.
- Die Abrechnungen über freie Schiessen der letzten Jahre werden noch einmal kontrolliert.
- Das Verbandsorgan Schiessen Schweiz hat einen neuen Chefredaktor.
- Es wurde ein Sponsoring-Konzept erarbeitet. Ein neuer Gold-Sponsor ist die Cornècard. Es gibt nun eine Swiss-Shooting-Mitgliederkarte, die mit einer Kreditkarte kombiniert ist.

Urs Freiburghaus stellt fest, dass er nicht hinter all diesen Entscheiden stehen kann. Ihm ist wichtig, dass im Emmental bezüglich Verbandsarbeit Ordnung herrscht.

6 Rangverkündigung EMM 2011

Urs Freiburghaus und Claudia Gerber ehren die Medaillengewinner; es sind die gleichen wie im letzten Jahr, nur haben die Zweit- und Drittplatzierten die Ränge getauscht:

Gold:	Sportschützen Rubigen	3782	Punkte (+14)
Silber:	SG Oberdiessbach	3733	Punkte (+13)
Bronze:	SV Langnau an der Ilfis	3710	Punkte (-18)

Weiter werden in den jeweiligen Ligen die Auf- und Absteiger bekannt gegeben. Die Resultate werden im Jahresbericht veröffentlicht. Urs Freiburghaus bedankt sich ganz herzlich fürs Mitmachen und gratuliert zu den Ergebnissen.

Schluss: 2115 Uhr

Für das Protokoll

Irene Zürcher